

Nagerhaus

In Baumärkten bekommen Sie Gasbeton-Steine meist unter der Markenbezeichnung "Ytong-Stein". Diese weißen, porösen Steine lassen sich sehr leicht bearbeiten und zu kunstvollen Kleintierhöhlen oder auch Treppen umbauen. Am besten fragen Sie nach Bruch, den bekommen Sie evtl. billiger oder sogar umsonst. Den Ytong-Stein können Sie von außen sehr einfach mit der Säge bearbeiten: Sie können Treppen hineinsägen oder auch einfach nur Ecken glätten, damit es runder und natürlicher aussieht. Die Feinarbeiten, um Ecken zu glätten, können Sie gut mit einer Feile ausführen. Das Aushöhlen kann mit einem Bohrer (mit Fräsaufsatz), Hammer und Meißel oder sogar mit einem einfachen Löffel vorgenommen werden (je nach Vorliebe). Das Haus auf dem Bild hat zwei Kammern: Die große Kammer mit dem Vorderausgang ist durch einen röhrenartigen Durchgang mit einer kleinen Nebenkammer verbunden, die an der Seite einen Ausgang hat. Gerade im Sommer sind diese kühlen Steinhäuser beliebt. **Wichtig:** Beim Bearbeiten des Ytong-Steins staubt es sehr stark. Die Arbeiten sollten daher nicht neben dem Gehege und am besten mit einem Mundschutz ausgeführt werden!



Nagertreppe

Nehmen Sie eine Holzplatte mit einer Grundfläche von ca. 20 x 15 cm (je nach Größe des Nagers natürlich zu variieren). Darauf kleben Sie hochkant, wie eine Wendeltreppe, Klopapier- und Küchenrollen, welche Sie in verschiedene Längen geschnitten haben (wenn nötig). Für Hamster bspw. sollten die Treppen ca. 5, 10, 15 und 20 cm hoch sein - ein Abstand von 5 - 6 cm pro Treppenstufe ist passend. Anschließend sägen Sie noch vier (oder eben mehr) Holzbrettchen zurecht oder schneiden diese aus dicker Pappe zu (ca. 6 x 8 cm groß, natürlich darf es auch größer sein – je nach Abstand) und kleben sie oben auf die aufrechten Klopapierrollen.



Höhle/Iglu/Röhre

Nehmen Sie einen Luftballon, blasen Sie ihn auf und wickeln Sie viel Toilettenpapier herum. Machen Sie das Toilettenpapier mit Wasser nass, drückt Sie es sehr fest und wickeln Sie noch mehr Toilettenpapier herum (4 - 6 Lagen). Sie können natürlich auch vorsichtig bereits vorher von Ihnen befeuchtetes Toilettenpapier umwickeln (aber keine parfümierten Feuchttücher verwenden). Anschließend lassen Sie die Toilettenpapierhöhle trocknen (2 - 3 Tage auf der Heizung oder ein paar Stunden bei 50 Grad im Ofen; wenn Sie den Ballon im Ofen trocknen wollen, sollten Sie vor dem Trocknen ein wenig Luft herauslassen). Nach dem Trocknen schneiden Sie die vordere Spitze ab und entfernen den Ballon und schon haben Sie eine prima ungiftige, vollverdauliche Nagerhöhle. Wenn Sie die untere Seite abschneiden dann ergibt es ein Iglu. Für Röhren nehmen Sie längliche Ballons.

